

Leistungen vollbracht haben. Die Zeitung „Der Farbenspiegel“ kann sich auf die Mitarbeit von 200 Betriebskorrespondenten stützen.

Das Sekretariat des ZK stellt jedoch fest, daß die Mehrzahl unserer Betriebszeitungen noch sehr ungenügend und fehlerhaft ihre große Rolle erfüllen. Der Inhalt der meisten Betriebszeitungen läßt oft eine klare Aufgabenstellung vermissen. Die Redaktionen verstehen es nicht, sich auf die Schwerpunktaufgaben ihres Betriebes beziehungsweise Industriezweiges zu konzentrieren. Die Betriebszeitungen tragen in vielen Fällen noch zu sehr den Charakter eines reinen Mitteilungsbeziehungsweise Informationsblattes und sind oft nur eine Kopie der Tagespresse. Die betrieblichen Probleme werden oft nur von der wirtschaftlich-technischen Seite, ohne genügende politische Argumentation behandelt.

Die Hauptursache dieser Schwächen der Mehrzahl unserer Betriebszeitungen resultiert aus der Unterschätzung ihrer Bedeutung durch die Parteileitungen der Betriebsparteiorganisationen.

Die mangelnde Anleitung und Kontrolle der Parteileitungen hat in letzter Zeit dazu geführt, daß in den Artikeln einiger Betriebszeitungen ernste ideologisch-politische Fehler aufgetreten sind. Das Sekretariat des ZK der SED hält es deshalb für notwendig, die Arbeit der Betriebszeitungen grundlegend zu verbessern und verpflichtet die Parteileitungen zur Durchführung folgender Maßnahmen:

***1. Der Inhalt der Betriebszeitungen ist nach folgenden Hauptgesichtspunkten zu gestalten:***

***1. Der Kampf um den Frieden und die demokratische Einheit***

***Deutschlands***

Ausgehend von den betrieblichen Aufgaben ist es erforderlich, ihren Zusammenhang mit den Fragen des Kampfes um den Frieden und die Einheit Deutschlands der Belegschaft bewußt zu machen. Das Ziel muß sein, die Belegschaft für den aktiven Friedenskampf zu mobilisieren, sie für den Wettbewerb zu begeistern und ihre schöpferische Initiative zur Überwindung aller Schwierigkeiten zu entwickeln. Es gilt, die Leistungen unserer Aktivisten hervorzuheben und allen Belegschaftsmitgliedern zu zeigen, welchen Beitrag sie an ihrem Arbeitsplatz im Kampf um den Frieden und die Einheit Deutschlands leisten können. Die Betriebszeitungen sind verpflichtet, auf alle Unklarheiten, die in der Belegschaft bestehen, Antwort zu geben.